Mühlviertler Unternehmen setzte mit Spezialisierung auf goldrichtiges Pferd:

Edle Natursteine für die Küche

Wie Phönix aus der Asche: Strasser Steine bringt in St. Martin im Mühlviertel edle Formen in die Küche. Geschäftsführer Johannes Artmayr ersteigerte 2004 das Unternehmen nach einer Pleite und leitete mit der Spezialisierung auf Küchenarbeitsplatten aus Natursteinen einen wirtschaftlichen Höhenflug ein.

Wirtschaft in Oberösterreich

Diese Platten sind ästhetisch designt, halten höchsten Temperaturen stand und sind schnitt- und kratzfest. 17.500 solcher Küchenplatten werden heuer verkauft. „Zu leistbaren Preisen", sagt Artmayr. Mit der exklusiven Kücheninsel „ST-ONE" aus wie Diamant glänzendem Monolith – Preissegment 30.000 bis 60.000 Euro – ist man auch im Luxussektor gut im Geschäft.

Das 200-Mitarbeiter-Unternehmen hat einen Stein-Scout, der in

VON MAX STÖGER

aller Welt wunderschöne Steine auskundschaftet. Steine aus Indien, Brasilien und anderen Ländern werden dann im modernsten Natursteinwerk Europas in St. Martin Industrie-4.0-gerecht zugeschnitten und veredelt.

Mit einer Vertriebsniederlassung nahe Ingolstadt will Strasser auch den deutschen Küchenmarkt, „den bedeutendsten Europas", so Artmayr, erobern.

Im Portfolio hat Strasser Steine traditionell auch Grabdenkmäler. Der Umsatz steigt heuer um 20% auf 27 Millionen Euro – im nahen Zukunftsfokus hat Artmayr 50 Millionen €.

Foto: Max Stöger

Geschäftsführer Johannes Artmayr